

Resolution der nigerianischen Delegation

Thema	Politische und soziale Rechte
Betreff	Internationale Organisation zur Unterstützung der Opfer von Prostitution
Die Generalversammlung,	
In vollem Bewusstsein,	dass weltweit etwa 40 bis 42 Millionen Menschen von Prostitution betroffen sind,
Bemerkt	der inakzeptable Lebenszustand von Prostituierten in Nigeria und auf der ganzen Welt,
Alarmiert	über die Tatsache, dass Prostitution eine kommerzielle Sexindustrie ist, die das Risiko erhöht, an sexuell übertragbaren Krankheiten wie HIV/AIDS zu erkranken, und auch psychische Gesundheitssymptome sowie Traumata und körperliche Schäden verursacht,
Mit Besorgnis feststellend,	dass, nach Angaben des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung, die sexuelle Ausbeutung die häufigste Form des Menschenhandels ist (79 %) und in einigen Teilen der Welt der Frauenhandel die Norm ist,
Überzeugt,	dass viele Länder der Welt von unserer Entschliessung profitieren würden,
Erinnert,	dass Abschnitt 34 der Verfassung der Bundesrepublik Nigeria das Recht auf die Würde der menschlichen Person garantiert und damit die Unterwerfung einer Person unter Sklaverei, Leibeigenschaft und Zwangsarbeit verbietet,
Schlägt vor,	eine von den Vereinten Nationen unterstützte internationale Organisation zu schaffen, die mit UNICEF, UN Women sowie dem UNHCR zusammenarbeitet und die Prostituierten bei der Integration in die Gemeinschaft hilft, ihnen medizinische Behandlung, allgemeine Bildung, Berufsausbildung und Sprachkurse, Allgemeinbildung, Arbeits- und Sprachausbildung des jeweiligen betreffenden Landes sowie Kinderbetreuung und Verpflegung Ernährung bietet; - die übrigen Länder zu ermutigen, die Prostitution zu verbieten.

Der englische Text ist verbindlich.